

# EISHOCKEY



**EXPRESS**

3. Jahrgang Nr. 16

**22. FEBRUAR  
1985**

**20.00 Uhr**

**AUFSTIEGSSPIEL ZUR BUNDESLIGA II**

**EV REGENSBURG  
gegen  
EA KEMPTEN**

*Sie wollten mit der EVR-Mannschaft den Aufstieg in die 2. Bundesliga, doch jetzt liegen Sie an letzter Stelle in Ihrer Gruppe, worauf führen Sie den rapiden Leistungsabfall zurück?*

Es ist richtig, wir wollten den Aufstieg erreichen. Aber Ausfälle wie Schröder, Winklmeier, Kabas und Pielmeier kann die Mannschaft nicht so einfach wegstecken. Ich bin der Meinung, daß wir mit dem bisher Erreichten zufrieden sein können und wenn die Runde zu Ende ist auch einen achtbaren Platz erreichen werden. Wir haben uns in dieser Saison nur an einer Position mit einem Regensburger Spieler verstärkt und werden von anderen Mannschaften beneidet, dieses vorläufige Ziel mit eigenen Leuten erreicht zu haben.

*Wie beurteilen Sie die Arbeit des Trainers, hinsichtlich Aufstellungen und Motivation und haben Sie schon über dessen Zukunft beim EV Regensburg oder aber über einen möglichen Trainerwechsel nachgedacht?*

Ich finde, der Trainer hat seine Sache ausgezeichnet gemacht. Es ist das Einfachste hinterher einen Trainer zu kritisieren, wenn ein Spiel einmal nicht so läuft. Spielen müssen nunmal die Spieler. Es ist äußerst schwierig für eigene Spieler den richtigen Trainer zu finden, wesentlich leichter ist es für eine zusammengekaufte Mannschaft den Verantwortlichen zu finden.

Über die Trainerfrage für die Zukunft sollte erst nach der Saison gesprochen werden. Es ist nicht nur meine Sache, sondern die unseres Dreiergremiums darüber zu diskutieren. *Wollen Sie die beiden Kanadier Mc Gregor und Ledlin weiterverpflichten oder haben Sie andere Angebote?*

Wir haben sehr viel Angebote über neue Spieler erhalten, aber ich werde darum kämpfen, daß Mark Mc Gregor in der nächsten Saison wieder für den EVR spielen wird, er ist einer der wertvollsten Spieler, den der EVR in seinem Kader hatte. Bei Fred Ledlin dagegen vermisste ich die konsequente Profieinstellung.

*Geben Sie der Mannschaft noch eine Chance zum Aufstieg?*

Theoretisch gibt es immer eine Chance, z. B. wenn wir alle Spiele gewinnen. Zum jetzigen Zeitpunkt glaube ich aber nicht mehr an einen Aufstiegsplatz. Ich bin aber überzeugt, daß die Mannschaft auch weiterhin ihr Bestes gibt und wir vielleicht schönere Spiele sehen werden, als wenn die Mannschaft um den Aufstieg kämpfen muß.

*Was sagen Sie zum Regensburger Publikum?*

Wir haben eines der fairsten und dankbarsten Publikum der Oberliga. Schon aus diesem Grund wird unsere Mannschaft ihr Bestes geben und kämpfen bis zum Umfallen, damit diese Treue auch belohnt wird. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei unserem Publikum als den "6. Mann" bedanken und hoffen, daß es uns auch weiterhin so toll unterstützt.

Zum Abschluß möchte ich noch sagen, ich glaube wir haben unserer Mannschaft zuviel zugemutet, sie ist noch zu jung um unser hoch gestecktes Ziel zu erreichen.

*Vielen Dank für dieses Gespräch und weiterhin viel Erfolg mit dem EVR - Team 84/85.*

(hs)

WIE WAR DAS UND WIE IST ES NUN WIRKLICH MIT DEM  
EISSTADION?

(3)

"Wir wagen es", so lautete die Überschrift auf den Einladungskarten, die an alle kompetenten Persönlichkeiten der Stadt Regensburg und natürlich auch an alle Vereinsangehörigen, Gönner und Freunde des EV Regensburg verschickt wurden.

Doch 3 Tage vor dem geplanten Spatenstich kam die Mitteilung von der Regierung der Oberpfalz, daß die Baugenehmigung nicht erteilt werden darf, solange das Projekt nicht voll finanziert ist. Es fehlten sage und schreibe bei einem 14-Millionenprojekt DM 500 000.- (0,5 Millionen). So wurden alle Eingeladenen übers Wochenende telefonisch, so weit möglich, über die neue Situation informiert. Als einziger stand am Montagmorgen der Bundestagsabgeordnete Willi Stöckl auf dem vorgesehenen Baugelände. Außerdem war auch die Baufirma anwesend, die die Bohrarbeiten für die Pfahlgründungen vornehmen sollte.

So war also eine von allen kompetenten Stellen genehmigte Sache plötzlich vertan und nur deshalb weil ein findiger Kopf die Restfinanzierung beanstandete. Rechtlich war da zwar nichts einzuwenden, doch vom Zweck und dem heutigen Schaden soll besser nicht gesprochen werden.

Hinter vorgehaltener Hand wird zwar auch heute noch gesagt, die Gegnerschaft (vielleicht auch nicht zum Zuge gekommene Damen und Herren) hatte ihr Ziel erreicht. Vielleicht gibt es mal mutige Männder die Roß und Reiter der damaligen und auch heutigen Gegner des Eisstadions an der Nibelungenbrücke nennen.

Die Eigentumsverhältnisse am "Unteren Wöhrd" waren es auf keinen Fall. Darüber im nächsten Heft mehr. (aaz)

E V R E G E N S B U R G

TOR 1 MARTIN KURT  
21 HÄRING MICHAEL

E A K E M P T E N

VERTEIDIGER 16 PIELMEIER MARTIN  
11 SCHNEIDER CHRISTIAN  
5 MARK MC GREGOR  
8 SCHMIDT ROLAND  
6 SCHLÖGL JOSEF  
4 PENC PETER  
18 HANS HORST

BEDAUERLICHERWEISE ERHIELTEN WIR  
TROTZ BITTE KEINE MANNSCHAFTS-  
AUFSTELLUNG DES EA KEMPTEN.

ENTNEHMEN SIE DIESE BITTE DER  
STADIONDURCHSAGE!

STÜRMER 15 DÖRFLER GÜNTER (C)  
7 LEDLIN FRED  
10 LEICHTL FRANZ  
19 SAUERER SIEGFRIED  
9 HECHT OLIVER  
15 WINKLMEIER ALFONS  
3 NOVAK PAUL  
14 KABAS UWE  
17 SCHRÖDER PETER  
2 MÜHLHOFER ARMIN  
20 BENDER MICHAEL

TRAINER MICHAEL MAUER

SPORTPHYSIOTHERAPEUT

KLAUS EBNER

ZUM HEUTIGEN SPIEL

Zwei Punkte aus Ingolstadt, die durchaus drin waren, die dem EVR noch alle Möglichkeiten offengelassen hätten und wir bekämen am heutigen Abend mit Sicherheit wieder ein Spiel voller Dramatik. So wird der Gast aus dem Allgäu, der EA Kempten, lediglich auf einen Gegner treffen, der frei von aller Last aufspielen kann.

Die Allgäuer werden mit Sicherheit in die 2. Bundesliga zurückkehren, aus der sie letztlich am EV Füssen scheiterten, als sie im letzten Heimspiel über ein 2 : 2 - Unentschieden nicht herauskamen.

Die Oberpfälzer jedenfalls müssen nun zumindest durch Kampfkraft, aber auch spielerischen Einsatz alles tun, damit die große Anhängerschaft, die das Eishockey in Regensburg gefunden hat, nicht verloren geht. Wie in jeder Sportart zählen auch hier zuallererst die Siege, aber guter Sport mit großem Einsatz wird, wie es sich auch in Regensburg zeigte, ebenfalls honoriert.

Sollte das Wetter einigermaßen mitspielen und die grimme Kälte nachgelassen haben, dürften bei diesem Spitzenspiel, es kommt immerhin der Spitzenreiter der Aufstiegsrunde, die Zuschauer nicht fehlen. Für die Verantwortlichen der Eishockeyabteilung wird das Ergebnis, aber auch der Spielablauf im Allgemeinen, sicherlich wegweisend sein, wie es weitergehen soll.

Leider steht wieder einmal ein unguter Stern über dem Stadion, denn die letzte Veröffentlichung in der Tagespresse (20. 02. 1985) gab dem Eissporttreiben in Regensburg einen erneuten Dämpfer.

Trotz allem dem Spiel einen fairen Verlauf und den Zuschauern einen rassistigen Kampf auf dem so glatten Parkett.  
(aaz)

DER EVR-GRANTLER MELDET SICH ZU WORT:

Jetzt stinkts mir gscheit. Jede Wochn zahl i 7 Mark fürn Eintritt und dann no an Haufn Geld für a Bier und dann spielns so an Scheiß. Der Joschi erzählt dauernd vom Aufstieg und die andern zwoa Vorständ sitzn drobn, statt das a mol gscheit mit der Händ am Tisch haun und den Spielern sogn, daß mir für unser Geld a a gscheits Spiel segn wolln. Dem Trainer langts wahrscheinlich scho, sondern tat ers anders aufstelln; oamal eine in Sturm, dann auß, dann eine in Verteidigung, dann auß, wer kennt si da no aus. Das dös a Krampf is, hab sogar i scho gmerkt. Den Buzzi wenn i mir oschau, moan i allwei mei Großvater kummt daher. Aber er wirts scho wissen, der Mischa. Der wos mi am meisten gfreit ist der McGregor, den solltns glei als Ehrenbürger in Regensburg behaltn. Hoffentlich habns so viel Hirn, daß den fürs nächste Jahr glei festgnagelt habn. Wos habns jetzt von ihm Gred über Stadiondachl. Jetzt brauchns scho an Innenminister, damit unser OB sei Wort net brechn muuß. I glaub nimmer dro. Aber bei der nächsten Wahl müßns vorher baun, bevor i wieder oan wähl von dene. Aber wos solls, i geh wieder übe, denn mir gfallts halt so guat.

Denn wos gsagt wern muuß, muuß gsagt wern.  
(ds)

Euer EVR-Grantler

QUALIFIKATION ZUR OBERLIGA SÜD

Gruppe A

1 (1) ERSC Amberg	7	4	1	2	35:24	9:5
2 (2) SG Moosburg	6	4	0	2	41:24	8:4
3 (4) EA Schongau	7	4	0	3	37:39	8:6
4 (3) EC Peiting	6	3	1	2	41:25	7:5
5 (5) EHC Straubing	5	2	0	3	21:25	4:6
6 (6) SC Reichersbeuern	5	0	0	5	14:52	0:10

Gruppe B

1 (1) EV Pegnitz	6	5	1	0	42:18	11:1
2 (2) SC Memmingen	5	4	1	0	31:19	9:1
3 (3) EV Dingolfing	6	4	0	2	31:21	8:4
4 (4) Frillens/Inzell	6	3	0	3	27:25	6:6
5 (5) Deggendorf	7	1	0	6	25:54	2:12
6 (6) Berchtesgaden	6	0	0	6	18:37	0:12

QUALIFIKATIONSRUNDE ZUR II. BUNDESLIGA SÜD

Gruppe A

1 (1) EA Kempten	5	4	1	0	38:27	9:1
2 (2) EV Pfronten	5	3	1	1	22:14	7:3
3 (4) ERC Sonthofen	5	3	0	2	29:21	6:4
4 (3) EHC Klostersee	6	3	0	3	40:37	6:6
5 (6) ERC Ingolstadt	5	2	0	3	27:35	4:6
6 (5) EV Ravensburg	5	1	0	4	20:30	2:8
7 (7) EV Regensburg	5	1	0	4	22:34	2:8

Gruppe B

1 (1) EV Landsberg	6	5	0	1	52:17	10:2
2 (2) VERE Selb	5	4	0	1	46:17	8:2
3 (3) VfL Waldkraiburg	5	3	0	2	30:23	6:4
4 (5) TSV Peißenberg	4	2	0	2	13:27	4:4
5 (4) TuS Geretsried	5	2	0	3	18:38	4:6
6 (6) EHC Nürnberg	6	2	0	4	30:33	4:8
7 (7) TEV Miesbach	5	0	0	5	18:52	0:10

AUS UNSEREM NACHWUCHS

ERSTES HEIMSPIEL UNSERER \*KOLIBRI\*KLEINSTSCHÜLERMANNSCHAFT  
(U 8)

Eine Novität bzw. ein besonderes Ereignis, war das erste Heimspiel unserer \*Kolibri\*Kleinstschüler-Mannschaft am Samstag, den 9. 2. 85 im Eisstadion an der Nibelungenbrücke.

EV Pegnitz, ein starker Gegner, kam trotz widriger Wetterverhältnisse pünktlich in Regensburg an. Um 11.15 Uhr wurde das erste Drittel von Schiedsrichter Edi Sack angepfiffen.

Spielstand nach dem 1. Drittel 0 : 1 für EV Pegnitz.  
Spielstand nach dem 2. Drittel 0 : 3 für EV Pegnitz.

In der letzten Drittelpause wurden unsere Spieler von Trainer Pavel Novak und Gebhard Schweser nochmal richtig motiviert.

in der 6. Minute im 3. Drittel erzielte dann Eberhardt Alex das 1 : 3, in der 10. Minute erhöhte EV Pegnitz auf 1 : 4. In einem faszinierenden Endspurt erzielten die \*Kolibris\* in der 12. Minute 3 Tore.

Torschützen Eberhardt Alex und Weiß Thomas (2).

Das Spiel endete unentschieden 4 : 4.

Eingesetzte EVR-Spieler:

Torwart: Klostermann Michael (Jahrgang 1976)

Jahrgang 1976: von Tüllenburg, Gerhardinger, Eberhardt Alex, Eberhardt Armin, Schindler, Weiß

Jahrgang 1977: Ebenhöch, Zimmermann

Jahrgang 1978: Wittl Groß, Saba

Jahrgang 1979: Kuhr, Röhr, Wehrer, Manhart.

(ma/eb)